

Rebekka Kraneis

Multiplikatorin für Partizipation in Kindertagesstätten

Wallstraße 121 – 51063 Köln

Tel: 0176 45953790

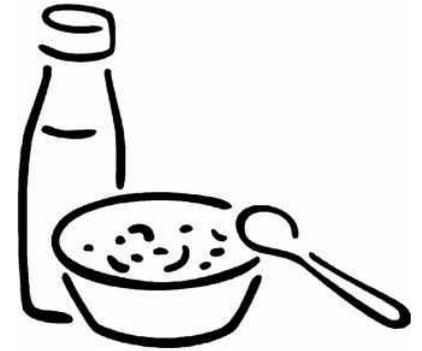
Mail: mail@rebekka-kraneis.de

www.rebekka-kraneis.de



Eine Mahlzeit

„Hundert“ Lerngelegenheiten



Soziale Kompetenzen/ Kooperation: seinen Platz am Tisch finden, als Tischdienst Verantwortung für die Gruppe fühlen und übernehmen, etwas weiter reichen, mit jemandem sein Essen teilen, aber auch „meins“ und „deins“ erkennen und respektieren, Hilfe leisten, sich verantwortlich für seinen Essplatz fühlen, abwarten, eine Mahlzeit als gemeinschaftliches, genussvolles Tun erleben und schätzen lernen

Ausdrucksfähigkeit: nach etwas fragen, ein Gespräch führen, Lebensmittel benennen können, neue Lebensmittel kennenlernen, zuhören, verschiedene Namen für Käse, Wurst, Obst, Gemüse kennenlernen und anwenden, andere verstehen können, auch ohne Worte Bedürfnisse äußern

Feinmotorik/ Koordination: etwas einschenken, einfüllen, auftun, ein Brot schmieren, schneiden, schälen, etwas weiterreichen, Hand zum Mund führen, Besteck zum Mund führen, Dinge aufspießen, umfüllen,

Rebekka Kraneis

Multiplikatorin für Partizipation in Kindertagesstätten

Wallstraße 121 – 51063 Köln

Tel: 0176 45953790

Mail: mail@rebekka-kraneis.de

www.rebekka-kraneis.de



Grobmotorik: Geschirr abräumen (mehrere Dinge tragen oder erkennen, dass man besser mehrmals geht), Dinge balancieren, das Gleichgewicht behalten, Hindernisse erkennen und ihnen ausweichen

Begreifen der physischen Welt: Dinge unterschiedlicher Konsistenz mit den Händen berühren, hart und weich beißen und kauen; süß, salzig, sauer schmecken, eine Vorliebe für Geschmack entwickeln, den Flüssigkeitsstand beim Eingießen erkennen, etwas verschütten und aufwischen

Kognitive Bildung: assoziieren können, Zeichen (Tischdienstplan) und Signale (Frühstücksglocke) zuordnen, Zuständigkeiten erkennen, Lebensmittel unterscheiden, Aufträge verstehen und umsetzen, Becher und Namen aller Kinder kennen
Ordnungssysteme beim Aufräumen erkennen und kennen

Logisches und mathematisches Denken: „zu viel“ und „zu wenig“ erkennen (wie viel passt in einen Becher, auf ein Brot, in ein Schälchen?), Ursache und Wirkung begreifen (wann fällt etwas herunter, fällt um und wie kann ich das vermeiden?)

Selbststeuerung: Bedürfnisse deutlich machen, sich Gehör verschaffen, eine Entscheidung fällen, „hungrig“ und „satt“ fühlen und dies verbalisieren; akzeptieren, wenn etwas aufgegessen ist,...